

3. Von der edlen Musik

Gesang

1. Der hat ver - ge - ben das e - wig Le - ben, der nicht die
 Wel - ten ver - ge - hen. Du bleibst be - ste - hen. Nur wer sich

2. Sie kann re - gie - ren, die Her - zen füh - ren. Der Ju - gend
 Ihr männ - lich Wer - ben hem - met Ver - der - ben, ihr An - mut

3. Mit fro - hen Sin - nen kannst du be - gin - nen dein Werk im
 Es fliegt vor Freu - den auf grü - ner Hei - den! es klingt so

4. So will be - stän - dig, so - lang le - ben - dig, in Mu - sik
 Kein Trug kann blen - den, die Lie - be wen - den, so ich im

B.c.

1. Mu - sic liebt und sich be - stän - dig übt in die - dem Spiel.
 dir er - gab du ed - le Got - tes - gab, hat Reich - tum viel.

2. ed - len Blut, und al - lem ho - hen Mut ist sie ein Hort.
 lö - set Streit, wo all - zu leicht ent - zweit das schnel - le Wort.

3. Mor - gen - schein, weil dich das Vö - ge - lein zu Be - sten grüßt.
 schön es kann, da wird dem A - ckers - mann der Schweiß ver - süßt.

4. ü - ben mich, Mu - si - ka lie - ben ich all Stund und Zeit.
 Her - zen trag, bis zu meim letz - ten Tag, durch Not und Streit.

1. Das Er - den - le - ben kannst du er - he - ben hoch ü - ber
 2. Al - lem Ge - lin - gen hebt sie die Schwin - gen. Ihr Lied ent -
 3. Es fliegt durch Berg und Tal, singt fröh - lich ü - ber - all bis um die
 4. Sie nur vor al - len kann mir ge - fal - len, sie ist das

Valentin Rathgeber (1682-1750) Ohren-vergnügendes und Gemüth-ergötzendes Tafel-Confect zu Augsburg (1733)

1. al - les Leid, ü - ber Ver-gäng - lich - keit, zu letz - tem Ziel.
 2. Stammt die Nacht, reißt fort mit al - ler Macht, von Ort zu Ort.
 3. A - bend - zeit, wenn du zur Ruh be - reit den Tag be - schließt.
 4. Be - ste hier, ein al - ler - höch - ste Zier der E - wig - keit.

1. Der hat ver - ge - ben das e - wig Le - ben, der nicht die
 2. Sie kann re - gie - ren, die Her - zen füh - ren. Der Ju - gend
 3. Mit fro - hen Sin - gen kannst du be - gin - nen dein Werk im
 4. So will be - stän - dig, so - lang le - ben - dig, in Mu - sic

1. Mu - sic liebt und sich be - stän - dig übt in die - sem Spiel.
 2. ed - len Blut, und al - lem ho - hen Mut ist sie ein Hort.
 3. Mor - gen - schein, weil dich das Vö - ge - lein zum Be - sten grüßt.
 4. ü - ben mich, Mu - si - ca lie - ben ich all Stund und Zeit.